

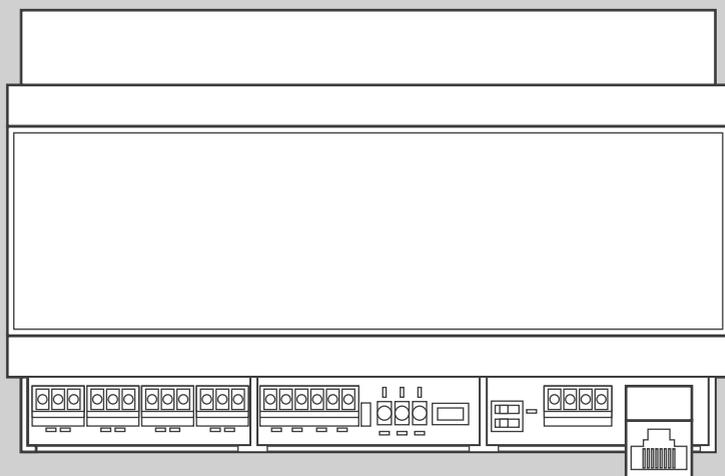
ePED® Rettungswegtechnik



HI-O TECHNOLOGY™



assaabloyopeningsolutions.de



ePED® CMC Connector 1386CMC-CON für Zentrale Fluchtwegsteuerung

effeff
ASSA ABLOY

Installations- und Montageanleitung

D0111802

Experience a safer
and more open world

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



HI-O TECHNOLOGY™



Hi-O Technology™

ist ein eingetragenes Warenzeichen der ASSA ABLOY-Gruppe.

ePED®

ist ein eingetragenes Warenzeichen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Open Source Lizenzen

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH hält den Quellcode der im Rahmen von Open Source Lizenzen genutzten Software (zum Beispiel FreeRTOS™, newlib, lwIP) auf Anfrage bereit: <http://www.assaabloy.com/com/global/opensourcelicense/>

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND

Telefon:

+49 (0) 7431 / 123-0

Telefax:

+49 (0) 7431 / 123-240

Internet:

assaabloyopeningsolutions.de

E-Mail:

albstadt@assaabloy.com

Dokumentenummer, -datum

D0111802

05.2020

Copyright

© 2020, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation	4
ePED® Rettungswegtechnik.....	4
ePED® CMC Connector 1386CMC-CON	4
Begriffserklärung	6
Sicherheitshinweise	7
Zu dieser Anleitung.....	7
Bedeutung der Symbole	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
Inbetriebnahme	11
Installation	12
Anschlüsse	12
Technische Daten	14
Kommunikation	14
Wartung	15
Gewährleistung, Entsorgung	16
Gewährleistung.....	16
Aktualisierte Informationen.....	16
Entsorgung	16

ePED® Rettungswegtechnik

Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen sichern Rettungswege gegen Missbrauch ab. Dabei wird die Tür in Fluchtrichtung blockiert. Über einen Not-Auf-Taster wird im Gefahrenfall die Fluchttür freigegeben und ein Alarm ausgelöst. Der Alarm wirkt gleichzeitig hemmend gegen Missbrauch.

Das System ist entsprechend der Richtlinie für elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen (EltVTR) geprüft und erfüllt die sicherheitstechnischen Anforderungen für eine Freigabe im Gefahrenfall.

Sicherheits-
relevante
Eigenschaften

Sicherheitsrelevante Eigenschaften sind zum Beispiel:

- Einfehlersicherheit (ein Fehler beeinflusst nicht die Freigabe oder führt zur automatischen Freigabe),
- Ruhestromfunktion (Kurzschluss oder Leitungsunterbrechung zur Verriegelung führt zur automatischen Entriegelung),
- Automatische Freigabe beim Ausfall der Betriebsspannung (Notstromversorgung ist zulässig),
- Kennzeichnung des Not-Auf-Tasters,
- geprüfte Dauerfunktion.

ePED® CMC Connector 1386CMC-CON

Die ePED® zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC (Abb. 2) (Anleitung D01117xx ePED® zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC) ist ein zentrales Bedienpult, mit dem autorisierte Personen die elektrisch gesteuerte Fluchttüranlage überwachen und bedienen.

Die Fluchttüranlage ist mit ePED® Rettungswegtechnik ausgerüstet. Die Verbindung zum Ethernet erfolgt über den ePED® CMC Connector 1386CMC-CON (Abb. 1) an jeder Fluchttür, dabei gelten folgende Grenzen:

- eine zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC kann maximal 128 Fluchttüren über 128 CMC-Connectoren 1386CMC-CON steuern,
- und
- eine Fluchttür kann über einen CMC-Connector 1386CMC-CON von maximal 32 zentralen Fluchtwegsteuerung 1386CMC gesteuert werden.

Abb. 1:
 ePED®
 CMC-Connector
 1386CMC -CON
 für zentrale
 Fluchtweg-
 steuerung
 1386CMC

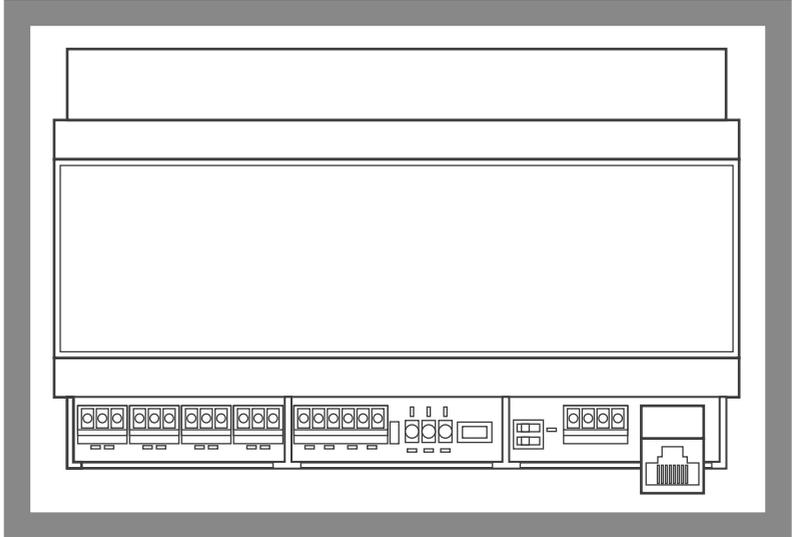
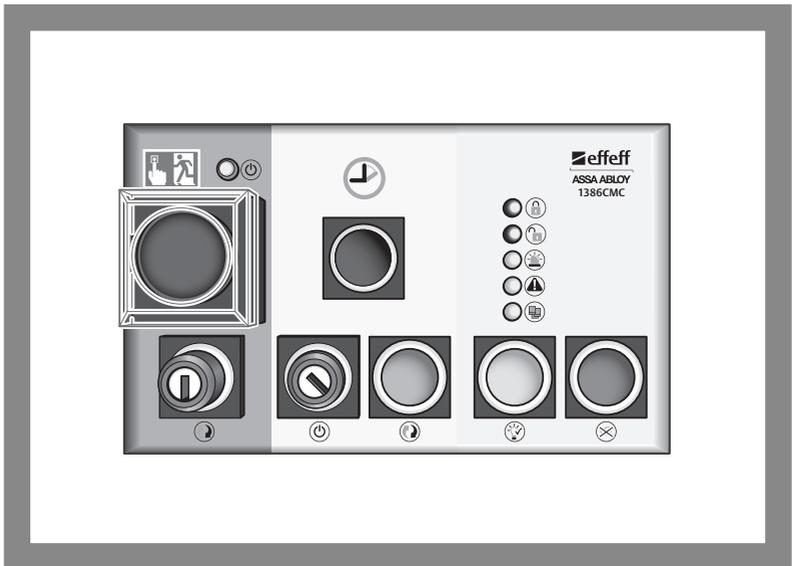


Abb. 2:
 ePED® zentrale
 Fluchtweg-
 steuerung
 1386CMC



Begriffserklärung

Begriff	Beschreibung
Freigabeverzögerung	Die <i>Freigabeverzögerung</i> ist die Wartezeit nach Betätigung des Not-Auf-Tasters bis die Fluchttür entriegelt wird.
Terminal	Das <i>ePED® 1386-00 Türterminal (Terminal)</i> besteht aus mehreren Modulen, die in einem Wandgehäuse verbaut sind.
Ethernet	Ein <i>Ethernet</i> ist ein Datennetzwerk (LAN-Technik).
Fluchttüranlage	<i>Fluchttüranlage</i> bezeichnet die Gesamtheit aller elektrischen Komponenten an einer Fluchttür.
Hi-O Technology™	Der <i>Hi-O Technology™ Bus (Highly Intelligent Opening)</i> ist ein Bus zur Verbindung von elektronischen Komponenten (Geräten) in Türsystemen.
Hi-O-Gruppe	Die Zuweisung zu einer Hi-O-Gruppe bietet die Möglichkeit Komponenten in Gruppen zu organisieren.

Sicherheitshinweise

Zu dieser Anleitung

Die Installation und Konfiguration des Produkts muss durch eine Fachkraft im Bereich Elektrotechnik ausgeführt werden, Montagearbeiten müssen, je nach Art der Arbeit, durch eine Fachkraft des entsprechenden Handwerks oder entsprechend geschultes Personal ausgeführt werden.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.



Warnung!

Gefahr durch Veränderung am Produkt: Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EltVTR. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Gefahr durch fehlende Not-Auf-Taster an der Fluchttür: Erfolgt die Freigabe der Fluchttür zentral gesteuert, entfällt die selbstbestimmte Möglichkeit, bei Gefahr den Gefahrenbereich zu verlassen. Dies erfordert immer eine Genehmigung durch die zuständige Baubehörde. Üblicherweise ist eine ständig besetzte Stelle, mit der Ausrüstung zur zentralen Freigabe, Voraussetzung für die Genehmigung.

Gefahr durch fehlerhafte Inbetriebnahme: Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, muss die Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person durchgeführt werden. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Gefahr durch fehlerhafte Wartung: Die Verantwortung für eine korrekte Installation und Funktionskontrolle des Produkts und angeschlossener Komponenten liegt beim Betreiber. In mindestens jährlichen Abständen muss die sichere Funktionsfähigkeit durch eine geschulte Fachkraft überprüft werden („Wartung“, Seite 15). Bauaufsichtliche Anforderungen müssen eingehalten werden. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Gefahr durch Manipulation oder unsachgemäße Reparatur: Können das ePED® Terminal 1386-00 oder Teile des Geräts nach einer Störung oder Alarmmeldung nicht wieder in den Normalbetrieb zurück gesetzt werden oder liegt eine Beschädigung vor, so darf das Gerät ausschließlich durch eine sachkundige Person repariert werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst des Installateurs oder an den Support der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH („Gewährleistung“, Seite 16).



Warnung!

Verstoß gegen vorgeschriebene Rahmenbedingungen: Ist die Freischaltung gesperrt, wird die Fluchttür nicht freigegeben. Ist die Freigabeverzögerung aktiviert, wird die Fluchttür erst nach Ablauf der eingestellten Wartezeit freigegeben.

- Das Sicherheitspersonal muss die betroffene Fluchttür unmittelbar oder über Videoüberwachung einsehen können. Eine Verlängerung der Freigabeverzögerung oder Sperrung ist ohne Sicht auf die Fluchttür nicht zulässig.
- Vor Aktivierung / Anwendung der Freigabesperrung und / oder Freigabeverzögerung muss die zuständige Baubehörde zustimmen.



Achtung!

Funktionseinschränkung durch unzureichende Netzwerkverbindung: Die Qualität der Netzwerkverbindung ist ausschlaggebend für die Verfügbarkeit der *zentralen Fluchtwegsteuerung 1386CMC*. Ist die Qualität der Netzwerkverbindung nicht ausreichend, wird die mit *ePED® Rettungswegtechnik* ausgerüstete Fluchttür automatisch in einen „lokalen Modus“ zurückschalten und die Funktionen der zentralen Fluchtwegsteuerung sind nicht verfügbar.

- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung störungsfrei ist. Um Beeinflussungen durch andere Netzwerkgeräte auszuschließen, empfiehlt *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* eine separate Netzwerkstruktur für den Fluchtweg.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Elektrische Verriegelungen von Türen in Fluchtwegen sind zur Anwendung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

Die Fluchttüranlage ist mit *ePED® Rettungswegtechnik* ausgerüstet. Die Verbindung zur *zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC* (Anleitung *D01117xx ePED® zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC*) über Ethernet erfolgt über je einen *ePED® CMC Connector 1386CMC-CON* an jeder Fluchttür, dabei gelten folgende Grenzen:

- eine *zentrale Fluchtwegsteuerung 1386CMC* kann maximal 128 Fluchttüren über 128 *CMC-Connectoren 1386CMC-CON* steuern, und
- eine Fluchttür kann über einen *CMC Connector 1386CMC-CON* von maximal 32 *zentralen Fluchtwegsteuerung 1386CMC* gesteuert werden.

Das Produkt ist für die Absicherung von Fluchtwegen konzipiert und entsprechend den Anforderungen der *EltVTR* geprüft. Abweichende Anwendungen oder nicht beschriebene Gerätekombinationen sind unzulässig.

Planungshinweise für zulässige Lösungen und die dazu benötigten Gerätekombinationen kann *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* für Ihre Anwendung gerne bereitstellen.

Die sicherheitstechnischen Funktionen für die Freischaltung der elektrischen Verriegelung entsprechen gemäß der Forderung nach Einfehlersicherheit der *DIN EN 13637:2015* dem „safety integrity level“ *SIL 2* der *IEC 61508:2010* Teile 1 bis 7 (Verweis Technische Daten).

Bei der Verwendung müssen alle relevanten bauaufsichtlichen Anforderungen eingehalten werden, insbesondere bezüglich der

- Abstimmung des Sicherheitskonzeptes mit der zuständigen Baubehörde und
- Veränderungen an Türelementen.

Das Gerät ist für die Montage, Konfiguration und Nutzung entsprechend dieser Anleitung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß, nicht beschriebene Gerätekombinationen sind unzulässig.

Inbetriebnahme



Warnung!

Gefahr durch fehlerhafte Inbetriebnahme: Um die Produktsicherheit zu gewährleisten muss die Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person durchgeführt werden. *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.



Achtung!

Sachschaden durch Verbindung mit USB-Geräten: Die Anschlussbuchse am Gehäusedeckel (Abb. 4 Seite 13 – 14) ist **keine USB-Buchse**. Bei Anschluss eines USB-Geräts über ein Standard-USB-Kabel A/B wird das Gerät zerstört.

- Benutzen Sie ausschließlich das *ePED Service Interface USB 1386-SIF*.



Hinweis!

Inbetriebnehmen: Für die Konfiguration müssen alle Hi-O Geräte am Bus angeschlossen sein. Danach wird die Betriebsspannung eingeschaltet. Nachträglich angeschlossene Geräte werden erst nach einem erneuten Einschalten der Betriebsspannung erkannt.

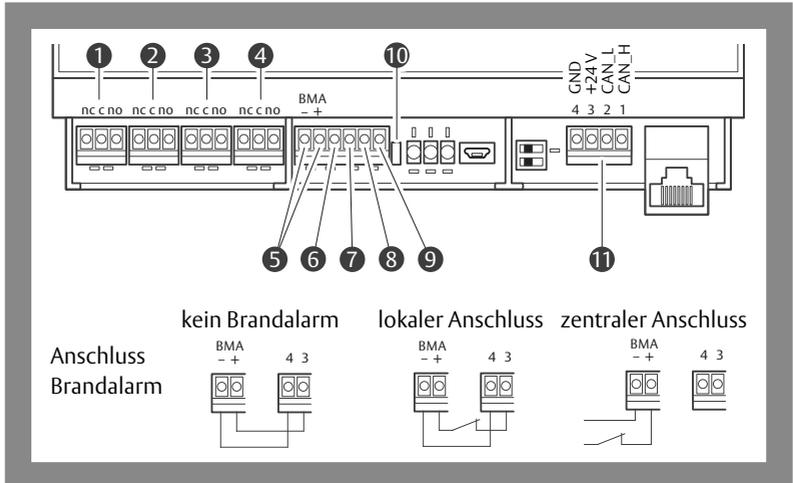
Für den Betrieb der RWT-Verriegelung Module ist immer mindestens ein Not-Auf Modul notwendig.

Konfigurieren Sie das System über die *ePED® Konfiguration Fluchtwegsteuerung CMC*. (Anleitung D01117xx ePED® Service Software)

Installation

Anschlüsse

Abb. 3:
Anschlussleiste

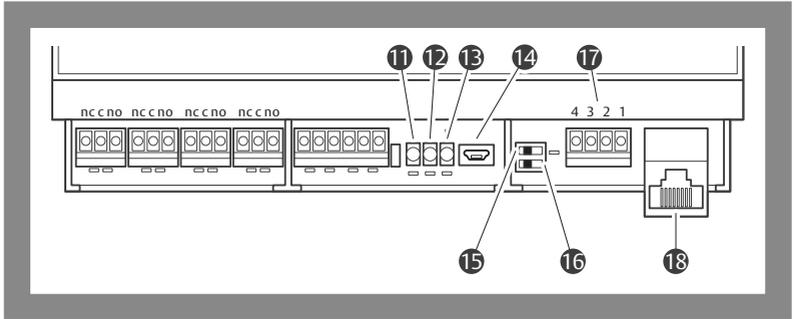


Tab. 1:
Legende zu Abb. 3

Nr	Beschreibung
Ausgänge / Relais	
1	Notauf c → nc = kein Notauf betätigt c → no = Notauf betätigt
3	Störung c → nc = keine Störung c → no = Störung gemeldet
Eingänge	
5	Brandmeldeanlage Relais 4 schaltet sofort Alarmmeldung nach 1 Sekunde
7	GND
9	Kurzzeitentriegelung

Nr	Beschreibung
Ausgänge / Relais	
2	Tür-Status c → nc = entriegelt c → no = geschlossen/verriegelt
4	Diagnose BMA c → nc = Brandmeldung c → no = keine Brandmeldung
Eingänge	
6	Alarmrückstellung
8	Dauerentriegelung (Uhrenkontakt)
10	Steckkontakt (Jumper) – Jumper aufgesteckt – Brandmeldeanlage ist abgeschaltet

Abb. 4:
Anschlussleiste



Tab. 2:
Legende zu Abb. 4

Nr	Beschreibung
11	LED (grün)
13	LED (rot)
15	DIP-Schalter – Hi-O Technology™ – Gruppe OFF – Gruppe 0 ON – Gruppe 1
17	Hi-O Technology™ – Bus 1 CAN_H 2 CAN_L 3 +24V 4 GND

Nr	Beschreibung
12	LED (gelb)
14	Anschluss für Service Interface USB 1386-SIF (Anleitung D01113xx Service Interface USB 1386-SIF)
16	DIP-Schalter – Hi-O Technology™ – Terminie- rung mit Abschlusswiderstand OFF – keine Terminierung ON – Terminierung
18	Ethernet

Technische Daten

Eigenschaft	Ausprägung
Spannungsversorgung	12V (-10%) bis 24V (+10%) SELV
maximale Stromaufnahme bei 24V bei 12V	200 mA 500 mA
Einsatzort	zur Verwendung im Innenbereich
Schutzart	IP30 (wenn vollständig montiert)
Betriebstemperatur	-10 °C – +55 °C
Zertifizierung	nach EltVTR

Kommunikation

Eigenschaft	Ausprägung
Protokoll	TCP
Verschlüsselung	SSL
Port	Konfigurierbar über CMCFG Standard: 48.000
Wiederanlaufzeit nach Offline-Status (Local-Mode beendet)	nach 2 bis 6 Sekunden, je nach Netz- werkeinstellungen und Offline-Dauer (evtl. Neuaustausch des SSL-Schlüssels)
Datenaufkommen Beispiel 1: 1 x Zentrale Fluchtwegsteuerung 1 x CMC-Connector Beispiel 2: 1 x Zentrale Fluchtwegsteuerung 10 x CMC-Connector	Systemabhängig ca. 2 kByte / Sekunde ca. 20 kByte / Sekunde



Warnung!

Gefahr durch fehlerhafte oder nicht durchgeführte Wartung: Die Verantwortung für eine korrekte Installation und Funktionskontrolle des Produkts und angeschlossener Komponenten liegt beim Betreiber.

- In **mindestens jährlichen Abständen** muss die sichere Funktionsfähigkeit durch eine geschulte Fachkraft überprüft werden.
- Bauaufsichtliche Anforderungen müssen eingehalten werden.

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Beachten Sie insbesondere:

Bei der ersten
Inbetriebnahme

- Bei der ersten Inbetriebnahme muss ein Protokoll erstellt werden, in dem eine Beschreibung der installierten elektrisch gesteuerten Fluchtweganlage, die Konfigurationsparameter und die Ergebnisse der vollständigen Funktionsprüfung festgehalten sind.

Jede weitere
Wartung

- Jede weitere Wartung muss in einem geeigneten Prüfbuch (erhältlich bei ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH) protokolliert werden.
- Falls zu einem späteren Zeitpunkt zulässige und bauaufsichtlich genehmigte Änderungen an der elektrisch gesteuerten Fluchtweganlage vorgenommen werden, müssen diese wie bei einer ersten Inbetriebnahme protokolliert werden.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Öffnungs- und Schließfunktionen an allen Fluchttüren bei deaktivierter Fluchtweganlage uneingeschränkt funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fluchttüren nach Aktivierung der elektrisch gesteuerten Fluchtweganlage zugehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Fluchttüren nach Betätigung der zentralen und lokalen Not-Auf-Taster öffnen lassen.
- Stellen Sie sicher, dass bei Ansteuerung durch eine angeschlossenen Brandmeldeanlage die Fluchttüren entriegelt werden.
- Alle Komponenten der elektrisch gesteuerten Fluchtweganlage müssen auf Beschädigungen, Veränderungen und sichere Montage überprüft werden, die Konfiguration und sichere Funktionsfähigkeit muss überprüft werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass es bezüglich Zustand, Konfiguration und Funktionsfähigkeit der elektrisch gesteuerten Fluchtweganlage keine relevanten Abweichungen zur protokollierten ersten Inbetriebnahme gibt. Falls es Abweichungen gibt, müssen diese entsprechend protokolliert und bauaufsichtlich genehmigt sein.

Gewährleistung, Entsorgung



Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der *ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH* (assaabloyopeningsolutions.de).

Aktualisierte Informationen

Aktualisierte Informationen, zum Beispiel Berichte über zusätzlich durchgeführte Brandprüfungen finden Sie unter: assaabloyopeningsolutions.de

Entsorgung

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

WEEE-Reg.-Nr. DE 69404980

Das Produkt ist nach dem Gebrauch als Elektronikschrott ordnungsgemäß zu entsorgen und zur stofflichen Wiederverwendung einer örtlichen Sammelstelle kostenlos zuzuführen



Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir Menschen sich sicherer und geborgener zu fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
Fax +49 7431 123-240
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloyopeningsolutions.de